

Kontakt: Anne Schiefelbein
Telefon: +49 711 6672-5436
E-Mail: anne.schiefelbein@pons.de

Stuttgart, den 3.2.2005

Guccihuahua – Großbritannien - Powerpointillismus

Der Journalistenpreis PONS PONS für kreative Wortschöpfungen wird am 3. Februar in Berlin an neun Journalisten vergeben

Im fünften Jahr: Der PONS PONS-Preis

Der Stuttgarter Wörterbuchverlag PONS zeichnet am 3. Februar 2005 um 19 Uhr in der Berliner Kalkscheune bereits zum fünften Mal kreative Journalisten für ihre Wortschöpfungen mit dem Medienpreis PONS PONS aus.

Mit dem undotierten Medienpreis will PONS zur Reflexion über Sprache anregen und den „kreativen Umgang mit ihr in den Medien honorieren, auch - oder gerade - weil diese Wörter nur in den seltensten Fällen später in einem Wörterbuch auftauchen“, sagt Philipp Haußmann, (39), Geschäftsführer von PONS und Gastgeber des Abends. Eingereicht werden können Wörter, die 2004 erfunden und erstmals in einem journalistischen Medium veröffentlicht wurden.

Auswahl der Journalisten-Jury: Worte, die bisher gefehlt haben...

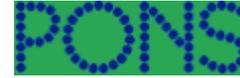
Die Jury, die in diesem Jahr aus dem Spiegel-Redakteur Alexander Smoltczyk, dem Chefredakteur des Berliner Kurier, Hans-Peter Buschheuer, dem Textchef von Maxim, Tobias Schönpflug, der Deutschlandradio-Redakteurin Marie Sagenschneider und dem Wörterbuchleiter von PONS, Jan Cloeren bestand, wählte die Begriffe nach einem bestimmten Kriterium aus: Die Wortschöpfung muss einen Sachverhalt neu und klar auf den Punkt bringen und auch ohne den zugehörigen Text verständlich sein. Außerdem sollen es idealerweise Begriffe sein, „für die man bisher immer nach Worten gesucht hat“ (Tobias Schönpflug).

Guccihuahua, Großbritannien und Powerpointillismus

Acht Neuwörter erfüllten alle Jury-Kriterien, die Wortschöpfer wurden für ihre Erfindung mit dem PONS PONS 2004 ausgezeichnet.

Drei der Wörter sind Guccihuahua, Großbritannien und Powerpointillismus:

Guccihuahua



Kontakt: Anne Schiefelbein

Telefon: +49 711 6672-5436

E-Mail: anne.schiefelbein@pons.de

Siems Luckwaldt (Financial Times Deutschland) testete mit Chihuahua-Pflegehündin Pinousha das angesagte Luxusangebot für kleine Hunde vom fischfreien Hunde-Sushi bis zur pet-à-porter Show, bei der er das Tier dann auch mit einer edlen Designerrobe ausstattete (Foto liegt vor).

Großbritánamo

Dr. Jochen Bittner (Die ZEIT) über die Zustände und Behandlungsmethoden in britischen Gefängnissen.

Powerpointillismus

Hilmar Schmundt (Der Spiegel) umschreibt, wie (fehlende) Inhalte in Präsentationen oft durch bunte Tortendiagramme in einer Flut von Powerpointcharts ersetzt werden.

Die Trophäen übergibt der PONS-Geschäftsführer Philipp Haußmann an die Preisträger, moderiert wird die Preisverleihung von Sabine Porn (rbb).

Sebastian Turner von Scholz& Friends betont in seiner Laudatio die drei wichtigen Aspekte von Wortschöpfungen im Journalismus: „Treffende neue Wörter können das Lesen erleichtern, sind besser zu merken und vermitteln bestenfalls neue Einsichten.“

PONS wird auch für das Jahr 2005 wieder die kreativsten Wortschöpfungen in den Medien prämiieren. Selbsteinreichungen schicken Sie bitte an unten stehende Adresse.

Bei Rückfragen oder Interview-Anfragen (z.B. Preisträger, Philipp Haußmann)

Wenden Sie sich bitte an:

Anne Schiefelbein

Ernst Klett Sprachen GmbH/PONS

Rotebühlstraße 77

70178 Stuttgart

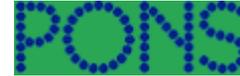
anne.schiefelbein@pons.de

Tel: 0711/6672-5436

Am 3.2. und 4.2. auch unter: 0170-2466635

Diese Infos zum PONS PONS 2004 finden Sie ab 3.2., 16 Uhr auch unter:

www.pons.de/journalisten



Kontakt: Anne Schiefelbein

Telefon: +49 711 6672-5436

E-Mail: anne.schiefelbein@pons.de

Die 9 PONS Preisträger 2004 und ihre Wortschöpfungen (kein Ranking)

Powerpointillismus

Der Spiegel 12/2004 (15.3.2004)

Hilmar Schmundt:

Über die Präsentationssoftware, die gleichzeitig Segen (für den der vorne steht) und Schrecken ist:

„Für das Publikum kann Powerpoint eine Plage sein, weil es zu oft die freie Rede durch bunte, dümmliche Schaubildchen ersetzt.“

Hartzweh

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 15.8.2004

Tobias Rütger:

„Das Heimweh war im besprochenen Buch das stärkste der Gefühle. Von dort ist es nur ein kurzer Weg zum Herzweh, und wenn dann ein Begriff wie Hartz IV aktuell in der Luft hängt und einem auf Schritt und Tritt begegnet, kombiniert sich das wie von selbst zu Hartzweh“.

Hartzweh

Süddeutsche Zeitung, 11.8.2004

Christine Dössel:

„Über Hartzweh in dem Land, wo die Millionen verglühen“

Duz-Attacke

Süddeutsche Zeitung, 30.9.2004

Dr. Rainer Moritz

Über Udo Jürgens, der bei seiner eigenen Geburtstagsgala den Widerstand von Sandra Maischberger bricht und ihr das Du aufzwingt.

Großbritánamo

Die Zeit, 21/2004 (13.05.2004)

Dr. Jochen Bittner

Über die Zustände und Behandlungsmethoden in britischen Gefängnissen im Umgang mit Terrorverdächtigen.

Massenbelichtungswaffen

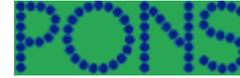
Financial Times Deutschland, 13.05.2004

Christian Baulig

Nicht die Massenvernichtungswaffen aus dem Irak rüttelten die Welt auf, sondern die Bilder von Folter und Hinrichtungen, festgehalten auf Digitalkameras und Video und verbreitet über Fernsehen und Internet.

Guccihuahua

Financial Times Deutschland, „How to spend it“, 26.11.2004



Kontakt: Anne Schiefelbein

Telefon: +49 711 6672-5436

E-Mail: anne.schiefelbein@pons.de

Siems Luckwaldt

Chihuahua-Pflegehündin Pinousha testet mit dem Autor das angesagte Luxusangebot für kleine Hunde vom fischfreien Hunde-Sushi bis zur pet-à-porter Show, bei der dann auch eine edle Designerrobe für das Tier herausspringt (Foto liegt vor).

Knoppaganda

Süddeutsche Zeitung, 19.04.2004

Willi Winkler

Über das Gottschalk-Komplott und die Sendung 50 Jahre Rock im ZDF

Charismakler

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 13.7.2004

Dietmar Dath

Über Bill Clinton auf Verkaufstour in Deutschland für seine Autobiografie